

usrüefer

Staufner Dorfzeitung und amtliches Blatt

März 2016



Ausfliegen

Immer eine Spur engagierter!

Seit 1868 stehen wir als Hypi in Ihrer Region für Fachkompetenz, Sicherheit, Fairness und Zuverlässigkeit, so auch bei unseren vielseitigen Engagements in Kultur und Sport.



Hypothekarbank
Lenzburg

Vertrauen verbindet. www.hbl.ch

PLANEN, **BAUEN**, GARANTIEREN
in der 5. Generation

ZUCKSCHWERDT

Zuckschwerdt Bau AG • Staufen

062 891 91 11

info@zuckschwerdt.ag



Inhalt

Editorial	3
Amtliche Mitteilungen	4
– Zivilstandsnachrichten	
– Baubewilligungen	
– Personelle Veränderungen Betriebsamt Steueramt	
– Statistik 2015	5
– Staufner Neujahrsapéro	6
Schulnachrichten	7
– Line Dance Workshop	
– School Dance Award 2016	8
Kirchgemeinde Staufberg	9
– Die Konfirmationen 2016	
– KKS-Vorschau: Charles Nguela	
Dies und Das	10
– Rostige Kunst am Bau in Staufen	
– Familie Alemi wird vorgestellt	11
– Furter-Bauernhaus wurde abgebrochen	
Ausfliegen	12
– Interview mit Hedy und Hans Furer	
– Wandervorschläge	13
– Doppelbogen Wandervorschläge (zum Heraustrennen und Nach- wandern)	15
Vereinsnachrichten/Nachlese	19
– Staufner Chlausklöpfer	
– KKS-Vorschau: Famiglia Rossi	
– Gartenbahn Staufen	20
– Frauenchor Staufen	22
– KKS: 39. Staufner Dorfjassen	24
– Kinderkleider- und Spielsachen- börse	25
– Freilichttheater Staufberg	26
– Vogelschutzverein Staufen und de Samichlaus	27
– KKS: Nik & Schmutz	28
– Spielgruppe Spatzenäscht	29
– Impressum	
Unterwegs	30
– Klassenzusammenkunft einmal anders	
– Impressum	
Veranstaltungen	32
Ehrungen	
– Schlusspunkt-Zitat	

Titelbild

Foto: Mi

Ausfliegen. Das kann Verschiedenes bedeuten: Flüge werden, das (Eltern-)Haus oder das Nest verlassen, abreisen, aufbrechen, einen Ausflug machen, etwas abtransportieren, wandern, aus dem gewohnten Trott ausbrechen...

Einige dieser Tätigkeiten sind typisch für die Jahreszeit; typisch für die länger und wärmer werdenden Tage und die Aufbruchsstimmung, die sicher irgendwann die Frühjahrmüdigkeit ablösen wird. Beim Durchblättern des aktuellen Usruefers werden Sie dem einen oder anderen The-

ma wieder begegnen, sei es in Form von Ausflugstipps verschiedenster Art, einem Bericht über die Pflege und Hege von Wanderwegweisern oder den Namen der 17 Staufner Konfirmandinnen und Konfirmanden, die an der Schwelle zum Erwachsenenleben stehen und im Sommer nach der Schule in alle Himmelsrichtungen ausfliegen werden.

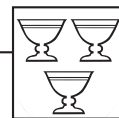
Das Redaktionsteam wünscht Ihnen einen sonnigen Frühling!

Kathrin Regli
Fotos: Mi



Das entzückende Silvesterfeuer mit Tim, Benjamin, Julia und Maurice...

... und das imposante Silvesterfeuer



Zivilstandsnachrichten

von Staufner Einwohnerinnen und Einwohnern

Bis zum Redaktionsschluss sind folgende Zivilstandsnachrichten zu verzeichnen:

Geburten

Oktober 2015

17. **Maier Konstantin Maximilian**, von Escholzmatt-Marbach LU, in Staufen, Chrüzweg 7

November 2015

3. **Zagitova Amina**, von Langnau im Emmental BE, in Staufen, Postgasse 1
5. **Büchi Dominik**, von Münchwilen TG, in Staufen, Oberdorfstrasse 7
8. **Voser Corsin Aurelio** und **Marina Alessia**, von Neuenhof AG, in Staufen, Schrägweg 11
25. **Schaffner Leandro**, von Trachselwald BE, in Staufen, Lindenplatz 6

Dezember 2015

9. **Schelker Samuel**, von Lauterbrunnen BE, in Staufen, Hinterdorfstrasse 5
14. **Juric Marin**, von Lenzburg, in Staufen, Alte Bernstrasse 2
20. **Schaffner Lars**, von Gränichen AG, in Staufen, Rennweg 2

Trauungen

Oktober 2015

16. **Clements geb. Frey Mirjam**, von Oberhof AG, in Staufen und **Clements Jonathan James**, südafrikanischer Staatsangehöriger, in Südafrika

Todesfälle

November 2015

19. **Deubelbeiss Eugen**, von Holderbank AG, in Staufen, mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Länzerthus, Rupperswil

Januar 2016

4. **Höhener Walter Alexander**, von Thal SG, in Staufen, Pfalzweg 2b
14. **Killias geb. Albrecht Helene Josephine**, von Chur GR, in Staufen, Kulmerweg 18b

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat seit dem letzten Usrüfer folgende Baubewilligungen erteilt:

- **Bauherrschaft:** Philipp Gradwohl, Hermenweg 21, Staufen

Bauvorhaben: Abbruch von zwei Ställen und Neubau Junghennen-Aufzuchtstall auf Parzelle Nr. 736 am Hermenweg

- **Bauherrschaft:** Jürg Biscioni, Winzerstrasse 58, Winterthur und Da Vu und Thi Phúc Nguyen, Dragonerstrasse 53, Lenzburg

Bauvorhaben: Doppeleinfamilienhaus-Neubau auf Parzellen Nrn. 1192 und 1205 am Tulpenweg 3a und 3b

- **Bauherrschaft:** Rocco und Elisabetta Giampa, Wiesenstrasse 14, Staufen

Bauvorhaben: Sitzplatzüberdachung mit Dachfenster zum bestehenden Einfamilienhaus auf Parzelle Nr. 484 an der Wiesenstrasse 14

- **Bauherrschaft:** Susanna Müller-Schenker, Kulmerweg 18a, Staufen

Bauvorhaben: drei Glasvordächer zur Attikawohnung im Mehrfamilienhaus auf Parzelle Nr. 31 am Kulmerweg 18a

- **Bauherrschaft:** Frank Holliger, Paradiesweg 1, Staufen

Bauvorhaben: Gartenumgestaltung beim bestehenden Einfamilienhaus auf Parzelle Nr. 685 am Paradiesweg 1

- **Bauherrschaft:** Doninelli GU AG, Rennweg 1, Staufen

Bauvorhaben: Erneuerung der Lüftungsanlage in der bestehenden Tiefgarage auf Parzelle Nr. 80 am Rennweg

- **Bauherrschaft:** JKB Immobilien AG, Dammstrasse 3, Frick

Bauvorhaben: Umnutzung Gewerbe zu Dienstleistung 1 und Projektänderung Umgebung (Mehrfamilienhaus Nr. 7) auf Parzelle Nr. 540 an der Alten Bernstrasse

- **Bauherrschaft:** Dieter Wülser, in den Wässermatten 13, Staufen

Bauvorhaben: Erneuerung und Ergänzung der Sichtschutzwand beim bestehenden Doppel-Einfamilienhaus Nr. 691 auf Parzelle Nr. 25 in den Wässermatten 13

- **Bauherrschaft:** Anton Zemp, Wiesenstrasse 11, Staufen

Bauvorhaben: Dachsanierung mit Vergrösserung der bestehenden Lukarne

am Einfamilienhaus auf Parzelle Nr. 476 an der Wiesenstrasse 11

- **Bauherrschaft:** Beat und Magdalena Graf-Galli, Nelkenweg 4, Staufen

Bauvorhaben: Vordach zum bestehenden Einfamilienhaus auf Parzelle Nr. 839 am Nelkenweg 4

- **Bauherrschaft:** Aarekies Aarau-Olten AG, Im Lorstorf 3, Buchs

Bauvorhaben: Teilauffüllung Kiesabbaustelle 'Buech-Steinacher' auf Parzellen Nrn. 700, 1085, 673, 675 und 1025 im Bereich 'Buech-Steinacher'

- **Bauherrschaft:** Pascal und Barbara Furrer-Hartmann, Gässli 4, Staufen

Bauvorhaben: Betriebsanbau (Geschäftshaus) an die bestehende Liegenschaft auf Parzelle Nr. 367 am Gässli 4

Personelle Veränderungen

Betreibungsamt



Seit dem 1. Januar 2016 wird das Betreibungsamt Othmarsingen von Staufen aus geführt. Aus diesem Grund wurde in der Abteilung Betreuung eine neue 100%-Stelle geschaffen. Diese Stelle hat Sarah Michel, wohnhaft in Schafisheim, anfangs Jahr angetreten. Sarah Michel ist keine un-

bekannte Person, hat sie doch im letzten Sommer ihre Lehre auf der Gemeindeverwaltung Staufen erfolgreich abgeschlossen.

Der Gemeinderat heisst Sarah Michel in ihrer neuen Abteilung herzlich willkommen und wünscht ihr viel Erfolg auf dem Betreibungsamt Staufen.

Steueramt



Das Steueramt Staufen wird seit 1. April 2001 im Mandatsverhältnis von der Firma GKB geführt. Der Gemeinderat beabsichtigt jedoch, das Steueramt in naher Zukunft wieder selbstständig zu führen und hat aufgrund dieser Absicht eine neue 100%-Stelle geschaffen. Anfangs Januar 2016 hat Nadine Herren, wohnhaft in Riken, die neue Stelle als Sachbearbeiterin des Steueramts Staufen angetreten.

Gemeinderat und Personal heissen Nadine Herren im Team der Gemeindeverwaltung Staufen herzlich willkommen und wünschen ihr viel Erfolg und Befriedigung in unserer schönen Gemeinde.

Statistik 2015

Rückblick auf das Jahr 2015, mit Vergleichszahlen 2012, 2013 und 2014

	2015	2014	2013	2012
Einwohner	2944	2754	2601	2588
Schweizer	2477	2328	2228	2215
Ausländer	467	426	373	373
Stimmberechtigte	1994	1837	1786	1784
davon Ortsbürger	167	169	176	178
ref. Einwohner	1167	1130	1123	1139
röm-kath. Einwohner	857	782	729	716
christ-kath. Einwohner	0	0	0	1
übrige Konfessionen	211	209	194	195
Konfessionslose	709	633	555	537
Geburten	39	22	34	20
Todesfälle	24	32	17	18
Trauungen	16	10	20	10
Identitätskarten	159	121	135	162
Baubewilligungen	45	43	37	53
gemeldete Hunde	144	134	125	135
Betreibungen	347	434	304	254
Rückweisungen	52	57	29	40
Rechtsvorschläge	46	60	57	56
Pfändungen	197	294	185	146
Konkursandrohungen	2	8	3	5
Verlustscheine	156	137	59	107
Waldhausvermietungen	149	144	153	151

Motorfahrzeuge	2015	2014	2013	2012
Personenwagen	1593	1439	1419	1427
Leichte Nutzfahrzeuge	100	92	95	86
Motorräder	207	202	204	213

Steuerfüsse	2016	2015	2014	2013
Staat	109	109	109	109
Gemeinde	89	85	80	80
Ref. Kirche	18	18	20	20
Röm.-kath. Kirche	19	19	19	19
Christ-kath. Kirche	23	23	23	23

Ausländerstatistik	2015	2014	2013	2012
Niederlassung C	346	329	311	307
Jahres- und Kurzaufenthalt (B + L)	115	95	61	69
Vorläufig aufgenommen	1	2	0	0
Asylsuchend	5	1	1	1

Immobiliendienstleistungen - Generalunternehmung

DONINELLI AG

www.doninelli.ch
Tel. 062 888 41 41
5603 Staufen

Wir beraten Sie gerne bei Ihren Wohnwünschen

Staufner Neujahrsapéro

Auf ein gutes 2016!

Bereits zum 6. Mal luden die Einwohner- und die Kirchgemeinde zum Neujahrsapéro ein. Ein Stelldichein im Staufner Zopfhuus mit Rück- und Ausblick von beiden Seiten und angeregten Gesprächen unter allen Anwesenden.

Die Kombination aus feierlichem und unbekümmertem Anstossen aufs neue Jahr und dem eher besinnlichen Innehalten wurde von der Bevölkerung sehr gut aufgenommen. Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt.

Besinnliche Worte



Besinnliche Worte von Pfarrerin Astrid Köning

Im Zentrum des kurzen Gottesdienstes stand ein Kapitel aus dem Buch Moses, mit dem das Befolgen von Aufforderungen und



Jahresrückblick von Gemeindeammann Otto Moser

das Vertrauen, welches man dafür erntet, verdeutlicht wurden. Pfarrerin Astrid Köning ermutigte die Besucherinnen und Besucher – unabhängig vom Alter – im neuen Jahr offen für Veränderungen zu sein und unterstrich: «Neujahr ist der Moment, um auf Vergangenes zurück zu schauen und das Gute zu behalten und ich empfehle Ihnen, im neuen Jahr auch mal unbekannte Wege einzuschlagen.» Der Bibeltext wurde auf das Gleichgewicht von Geben und Nehmen übertragen und mit der Botschaft «Ich will dich segnen – weil du selbst ein Segen bist» klang der erste Teil des Neujahrsapéros aus.

Staufen als lebendiges und friedliches Dorf

In seinem Jahresrückblick unterstrich Gemeindeammann Otto Moser, wie schön es ist, in Staufen zu leben. «Aktive Vereine und gut besuchte kulturelle Anlässe tragen viel zur Lebensqualität unseres Dorfes bei. Zum Glück wurde Staufen 2015 von der geopolitischen Verunsicherung und schlimmen Ereignissen verschont. Die Integration der Asylbewerber ist ein gutes

Beispiel für die harmonische Dorfgemeinschaft.» Die Anwesenden wurden von Otto Moser animiert, ihren Beitrag dafür zu leisten und mit Zuversicht ins 2016 zu blicken. Der 3000. Einwohner der Gemeinde, eine 100-Jährige Staufnerin und das Freilichttheater auf dem Staufberg bieten dazu genügend Anlass.

Reger Austausch

Auch die Anwesenden hatten sich viel vom Erlebten im 2015 und den sicher da und dort gefassten Vorsätzen zu erzählen. Immer wieder wechselten sich die Zusammensetzungen der Gesprächsrunden. Ein Beweis dafür – man kennt und schätzt sich unter den Staufnerinnen und Staufnern. Bereits zuvor beim gemeinsamen Singen war das Mitwirken gross. Dazu hat auch die einfühlsame Begleitung von Max Rohr am Klavier beigetragen. Nach rund zweistündigem Beisammensein in guter Gesellschaft verhalten die Wünsche «Äs guäts Nöis» und der Klang der Weingläser allmählich.

SH
Fotos: Mi

bryner 

MALERGESCHÄFT BRYNER
Eidg. dipl. Malermeister

Pfalzweg 11, 5603 Staufen
Ackerweg 10, 5103 Möriken
Telefon 062 893 16 63
Telefax 062 893 46 66

Zertifiziertes Qualitäts- und Umweltmanagementsystem

Siegrist | Modellbau
Schreinerei

Zopfgrasse 12 5603 Staufen 062 891 20 28
www.siegristmodell.ch info@siegristmodell.ch



Schulnachrichten



An der schulinternen Weiterbildung konnten wir Unterstufenlehrpersonen einen Line Dance Workshop bei Edith Gloor geniessen, welcher uns sehr inspirierte und dazu verleiten liess, mit unseren Klassen einen Line Dance einzustudieren.

Mit Freude und Begeisterung lernten und probten wir die Aufführung, so dass an der Weihnachtsfeier der Schule Staufen 61 Kinder strahlend auf der Bühne standen und einen Line Dance zu Weihnachtsmusik zum Besten gaben. Für eine tolle

Stimmung sorgten zudem die Knicklichter in verschiedenen Farben, die im Dunkeln sehr gut zur Geltung kamen.

Nadine Hediger



■ **Sanitär**



■ **Heizung**



■ **Gas**

RUEDI FISCHER AG

**Badezimmerumbauten
Boilerentkalkungen
Enthärtungsanlagen**

**5603 Staufen
062 892 83 93**

**Heizkesselauswechslungen
Reparaturen
Bodenheizung spülen**

**www.ruedifischer.ch
info@ruedifischer.ch**

**Gas Installationen
Neu Installationen
Solar Warmwasser**

**5034 Suhr
062 842 76 26**

SCHOOL DANCE AWARD

2016

Nach wochenlangem Üben war es endlich soweit, und wir, neun Schülerinnen der Schule Staufen, starteten zum ersten Mal am School Dance Award in Aarau. Extrem nervös und voller Vorfreude sind wir am Freitag nach Aarau gereist. Wir konnten es kaum erwarten, all die sorgfältig einstudierten Tanzschritte endlich zu zeigen.

Am diesjährigen School Dance Award, welcher vom kantonalen Departement Bildung, Kultur und Sport organisiert und durchgeführt wird, haben 22 Gruppen von der 5. Klasse bis zur 4. Kanti oder der Berufsschule um ein Ticket für die Schweizer Meisterschaft gekämpft. In unserer Kategorie, 5./6. Klassen der Primarschule,

kämpften 8 Gruppen um den Einzug ins Finale.

Gerade angekommen ging es auch schon los mit den ersten Darbietungen der Kategorie Sekundarstufe 1. Wir hatten die Gelegenheit die mutigen Tänzerinnen und Tänzer auf dieser tollen Bühne im Kultur- und Kongresshaus Aarau zu bestaunen und uns mit der Energie in diesem Saal anstecken zu lassen. Die Nervosität und die Vorfreude auf unsere Darbietung wurde immer grösser.

Endlich kam der Moment, als wir die Bühne betreten durften. Extrem angespannt warteten wir auf unsere Musik. Voller Energie und mit riesiger Freude tanzten wir los. Das Publikum war unglaublich! Es hat extrem viel Spass gemacht auf dieser Bühne unser Bestes zu geben.

Nach dem Auftritt konnten wir die coolen Darbietungen der älteren Tänzer und Tänzerinnen bewundern. Dies hat die Wartezeit auf die Rangverkündigung einigermaßen erträglich gemacht.

Als beim 1. Rang „Kunterbunt“ ausgerufen wurde, konnten wir es kaum glauben. Wir umarmten uns, kreischten wild durcheinander und dann standen wir überglücklich auf dem Siegespodest. Haben wir wirklich gewonnen? Wir sind immer noch total aus dem Häuschen, dass unsere Darbietung mit dem 1. Platz belohnt wurde. Wir haben uns auf einen tollen Nachmittag mit einem unvergesslichen Auftritt gefreut, dass wir aber als Sieger unsere erste Teilnahme am School Dance Award feiern dürfen, übertrifft unsere Erwartungen eindeutig und macht uns mächtig stolz.

Besonders freut es uns, dass wir uns für das Nordwestschweizer Finale in Siggenthal, welches am 12. März 2016 stattfindet, qualifiziert haben und nun noch einmal vor so viel Publikum einen so grossen Auftritt erleben dürfen.

*Text und Foto:
Jannine Stocker*





Restaurant Sternen

Postgasse 22
5603 Staufen
062 891 39 03

●

**Der Treffpunkt für
Jung und Alt
alle sind herzlich
Willkommen**

**Preiswerte Mittagmenüs
von 12.– bis 18.– Franken**

Paprika Bar

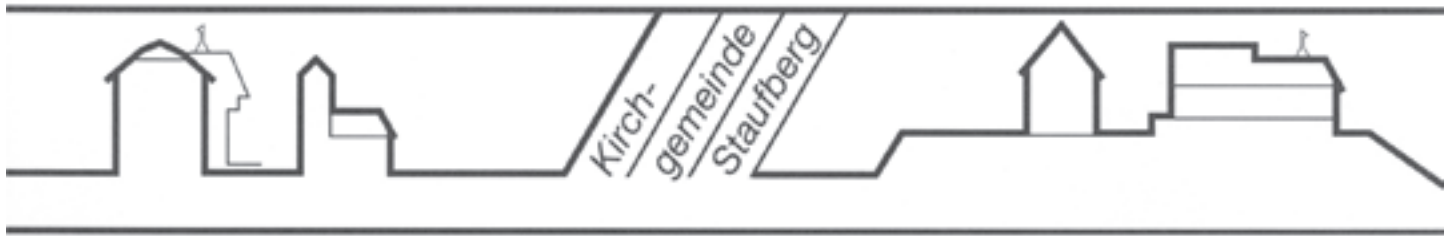
Offen ab 03.11.2015

Öffnungs - Zeiten

*Paprika Bar
Restaurant Sternen
Postgasse 22
5603 Staufen
(1. Stock)*

**Dienstag bis Donnerstag
19.00 - 00.00**

**Freitag bis Samstag
19.00 - 02.00**



Die Konfirmationen 2016

Viele Familien aus unserer Kirchgemeinde bereiten sich seit Wochen auf den 13. oder 20. März vor: An diesen Sonntagen werden

ihre jugendlichen Kinder auf dem Staufberg konfirmiert. Ein ganz besonderer Tag im Leben der jungen Menschen, der fest-

lich begangen wird!

Am 13. März werden konfirmiert:

Fabian Diethelm, Staufen
Perrine Ducommun, Staufen
Fabienne Egger, Staufen
Vivienne Furer, Staufen
Joseph Furter, Staufen
Nils Furter, Staufen
Michelle Geiger, Buchs
Joel Holliger, Staufen
Jens Leckebusch, Staufen
Michelle Liechti, Staufen
Jasmin Müri, Staufen
Julia Müri, Staufen

Piero Nöthiger, Staufen
Matthias Pfulg, Staufen
Elena Regli, Staufen
Julian Regli, Staufen
Sebastian Rohr, Staufen
Moyra Strub, Schafisheim
Matthias Weber, Staufen

Am 20. März werden konfirmiert:

Daris Bolliger, Schafisheim
Christoph Bürge, Schafisheim
Lasse Frei, Schafisheim

Timo Merz, Schafisheim
Marco Santamaria, Schafisheim
Nico Studer, Schafisheim
Jasmin Schnegg, Schafisheim
Lorena Tesolin, Schafisheim
Linus Meier, Schafisheim
Yves Müller, Hunzenschwil
Yannik Neuhaus, Schafisheim
Michael Urech, Schafisheim
Sanna Hotz, Schafisheim
Stefanie Sandmeier, Schafisheim
Sabine Waser, Schafisheim
Vanessa Wyss, Schafisheim

Samstag
19.
März



Vorverkauf: www.kultur-staufen.ch

20.00 Uhr im Zopfhuus, Staufen
Kasse und Bar geöffnet ab 19.15 Uhr

Charles Nguela – Kabarett

mit seinem Programm «Schwarz-Schweiz»

Charles Nguela ist der Gewinner vom «Swiss Comedy Award 2014». Der in Afrika geborene und im Aargau aufgewachsene Künstler erzählt in seinem Programm Geschichten aus seinem Leben. Stimmen die Vorurteile von Weiss gegenüber Schwarz und der Schweiz gegenüber Andersartigen?

Eintritt Fr. 25.–
Fr. 12.– von 12 bis 15 Jahren

KULTURKOMMISSION **STAUFEN**

Dies und Das

Rostige Kunst am Bau in Staufen

Spaziergänger und Bauleute bleiben am Esterliweg in Staufen verwundert stehen. Ein eingezäunter und völlig verrosteter Baukran ist zum Blickfang geworden. Frank Balmer hat sich als Element der Umgebungsgestaltung für seine Wohnüberbauung etwas einfallen lassen. Der ausgediente Baukran, den sein Grossvater Karl Balmer im Jahre 1930 für das Baugeschäft Balmer & Ammann anschaffte, lag lange Jahre auf dem Betriebsareal an der Aarauerstrasse in Lenzburg. Seit dem Bau der Überbauung Berta grüsste er von einem Zwischenlager. Die Einsatzmöglichkeiten des elektrisch angetriebenen Krans, der sich nur auf Schienen hin- und herbewegen lässt, waren äusserst bescheiden. So konnte er beispielsweise lediglich 400 Kilogramm in die Höhe heben. Ob der Baukran einst entrostet und aufgepeppt wird, lässt der Eigentümer offen. Jedenfalls kann von einer gelungenen Verbindung zwischen Baugeschichte und Kunst am Bau gesprochen werden.



Text und Foto:
– AG –



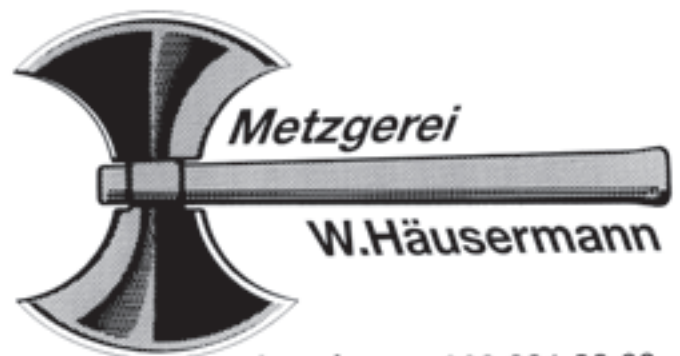
Und jetzt...?
Direkt zum Fachmann

VSCI

Carrosserie + Spritzwerk H. Nyffeler

Eidg. dipl. Carrosseriespengler
bietet Ihnen
Carrosserie-Vollservice

Hermenweg 8
5603 Staufen
062 891 76 76



Metzgerei

W. Häusermann

Lenzburg 062 891 20 60
Fax 062 891 21 00

Familie Alemi wird vorgestellt

Die Familie Alemi kam im Juni 2015 aus Afghanistan in die Schweiz. Sie waren zuerst im Asylzentrum in Aarau untergebracht, wo ihre Tochter Atena zur Welt kam. Seit November wohnen sie nun in Staufen am Lindenplatz.

Hadi und Nazgol Alemi haben drei Kinder: Arian (7 Jahre), Arkan (3 Jahre) und Atena (3 Monate). Arian besucht den Kindergarten und Arkan wurde ein Krippenbesuch an zwei Halbtagen ermöglicht.

Herr Alemi besucht zwei Mal wöchentlich den Deutschkurs in Aarau. Im Namen des Vereins „Netzwerk Asyl Aargau“ (www.netzwerkasyl.ch) besuche ich die Familie zwei Mal die Woche und helfe ihnen zusätzlich beim Deutschlernen. Sie sind äusserst motiviert und froh um jede Unterstützung. Ihre Betreuungsperson von der Gemeinde Staufen ist Claudia Vidali.

Die beiden Jungen der Familie haben sich in ihrem neuen sozialen Umfeld gut eingelebt und lernen spielerisch die Sprache. Für die Finanzierung von Arkans Krippenplatz kommen private Spender auf. Wer sich daran beteiligen möchte, richte sich bitte direkt an Katja Früh, Villa Kunterbunt (www.villa-kunterbunt-staufen.ch).

An dieser Stelle vielen Dank all denjenigen, die der Familie Möbel, Einrichtung und Spielsachen gespendet haben.



Wir heissen die Familie Alemi herzlich willkommen!

Mara Nöthiger

Furter-Bauernhaus wurde abgebrochen

Die alten Strassen noch, die alten Häuser noch... Staufen ist um ein altes Bauernhaus ärmer. Im Gässli 19 ist Mitte Dezember die markante Scheune samt angebautem Wohnhaus von Martin Furter abgebrochen worden. Nach der landwirtschaftlichen Aussiedlung blieb eines der letzten Gebäude zurück, das die frühere bäuerliche Baukultur von Staufen dokumentierte. Der neue Eigentümer Frank Balmer, Lenzburg, wird einen Ersatzbau mit neun Wohnungen errichten, der an das sogenannte „David Maxe-Huus“ erinnern wird. Der ortsbaulich wertvolle Dorfkern wird mit diesem Ersatzbau erhalten und sinnvoll erneuert. Im Baumgarten bis zum Büntenweg werden vier moderne Einfamilienhäuser realisiert.



*Text und Foto:
Alfred Gassmann*

Baggerzähne bissen im Gässli 19 zu

Ausfliegen

Interview mit Hedy und Hans Furer

Wir alle kennen und schätzen die Wanderwegmarkierungen. Sie sind zuverlässig, zeigen uns den Weg, geben Distanzen an und sind damit eine echte Wanderhilfe. Wer weiss schon, dass es im Aargau 1650 km markierte Wanderwege gibt? Diese Wanderwege sind eindeutig ausgeschildert, die Markierungen sauber, lesbar und nicht überwachsen. Aber das ist nicht automatisch so, dafür sorgt jemand.

Wer aber steckt dahinter?

Aus unserem Dorf sind es Hedy und Hans Furer, welche uns Red und Antwort standen.

Zuerst ein grosses Dankeschön, ihr Heinzelmännchen der Wanderrouuten. Eure Arbeit ist sehr hilfreich.

Wie seid ihr zu dem Job gekommen?

Hans: Ein Kollege meinte bei meiner Pensionierung, er hätte da eine sinnvolle Arbeit für jemanden der mehr Freizeit hat und gern in der Natur ist. Ich war einverstanden und wir beide wurden von Horst Sager auf eine Tour mitgenommen und eingeführt. Jedes Jahr im Frühling und im Herbst wird die Wanderstrecke, für die wir verantwortlich sind, kontrolliert und instand gesetzt. Wir sind zwei von 95 Helfern, die sich regelmässig treffen und

Erfahrungen austauschen. Wir sind nun zehn Jahre dabei.

Usruefer: Bravo, und hoffentlich weiter mit soviel Herzblut.

Gehört ihr zum Verein Aargauer Wanderwege?

HHF: Ja, das sind wir. Wir haben schon viele Wanderungen mitgemacht, es hat tolle Wanderungen, schau.

Hedy holt gleich ein Büchlein, in dem es interessante Wanderungen für jede Jahreszeit hat. Vom Schneewandern im Januar bis zur Kräuterwanderung, von einer Wanderung zur Storchensiedlung Altreu bis zur Familienwanderung Freiämter Sagenwelt oder einer Wandernacht. Im Herbst heisst eine Wanderung: Ich war noch niemals in New York. Start beim Bahnhof Wald und N.Y. liegt zwischen Grossweiler und Platten.

Wie gross ist euer Arbeitsfeld?

HHF: Wir beginnen am Bahnhof und laufen unsere zwei Wanderrouten im Bezirk Lenzburg ab, hin und zurück, denn so sehen wir alles von beiden Seiten.

Erste Route: Bhf. Lenzburg, Staufberg, Schafisheim, Bienenweg, Heuelmühle, Weiher, Hunzenschwiler Jägerhütte, Bhf. Hunzenschwil.

Zweite Route: Bhf. Lenzburg, Staufen, Hallstattgräber, Seenerstrasse, Kiesgrube, Seoner Waldhütte, Sibe Zwingstei und über Seon, Sigismühle wieder zurück.

Was sind eure spezifischen Aufgaben?

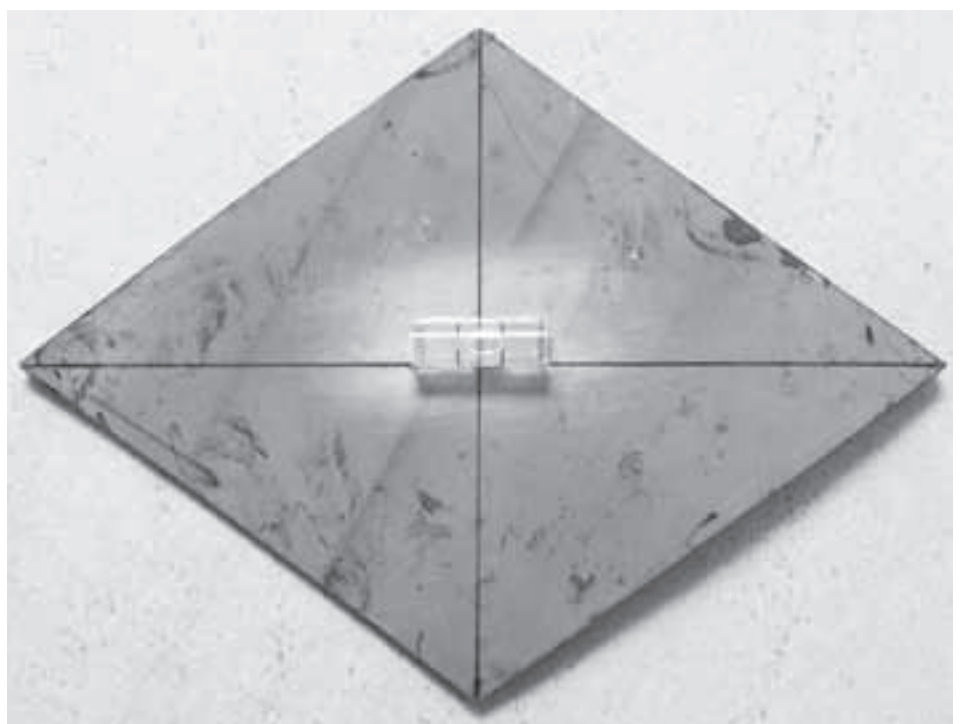
Wir haben eine Checkliste für die Betreuung der Aargauer Wanderwege. Danach richten wir uns. Grössere Arbeiten melden wir beim Forstamt oder dem Technischen Leiter. Einige Beispiele: Bei jeder Tafel und jedem Rhombus schauen wir, ob sie noch richtig stehen und lesbar sind. Wenn nötig, wird ein Rhombus neu gemalt, dann packen wir unsere Utensilien aus, zeichnen erst mit Bleistift, decken dann ab und malen den Rhombus. Dann gehen wir weiter, lassen ihn trocknen bis zur Rückkehr. Ein Rhombus wird nie in frisches Holz geschlagen. Bei Verwachsungen schneiden wir die deckenden Äste weg. Viele Tafeln sind verschmutzt, sie werden mit der Bürste vorne und hinten blitzblank gereinigt, etc. Unser Chef ist stolz darauf, im Aargau die ordentlichsten Wanderwege zu haben.

Habt ihr nette oder schlechte Begegnungen unterwegs?

HHF antworten spontan: Nur gute und nette. Die Wanderer bedanken sich für unseren Einsatz. Negatives haben wir nicht zu berichten.



Blitzblank gereinigte Tafeln



Alle Rhomben werden waagrecht angebracht

Wie seid ihr unterwegs?

Wir dürfen mit einer Bewilligung auch im Wald Auto fahren. Wir sind froh, denn wir haben diverse Materialien mit dabei.

Wir danken Hedy und Hans. Dank ihrem Engagement zugunsten der Wanderwegbenutzer sind alle Tafeln und Rhomben wo sie sein sollen, die Wege begehbar, die Markierungen vollständig und der Routenverlauf attraktiv.

Text und Fotos:

Mi



Diverse Materialien sind auf unserer Route mit dabei

Wanderung Erdmannlistein im Freiamt (Sagenweg)

In Wohlen Oberdorf beginnt unsere Wanderung Richtung Bremgarten bis zum Bahngleis. Nach der Ueberquerung links dem Bahngleis entlang bis zum Erdmannlistein. Dort kann man rasten und die Findlinge bestaunen. Weiter geht es dann bis nach Bremgarten-West. Es ist eine gemütliche Wanderung von ca. 2 Std.

Bei der Überquerung des Bahnübergangs kann man noch eine Zusatzschleife über den Tierpark und den Sagenweg machen. Statt links geht man einfach gerade aus und nach dem Tierpark links auf dem Freiamterweg bis zum Erdmannlistein, ca. eine halbe Stunde.

Anfahrt mit dem Zug S26 bis Wohlen und S17 Richtung Bremgarten bis Wohlen Oberdorf.

Rückfahrt ab Bremgarten via Wohlen S17 und mit der S26 nach Lenzburg.



Wanderung vom Benkerjoch zum Aussichtspunkt Ramsflue



Von der Haltestelle Fischbach wandert man Richtung Hard bis zum Aussichtspunkt Ramsflue. Dort sollen früher Zwerge gehaust haben. Beim Hardmännlistein können sich die mutigen dem engen, gewundenen „Schlauf“ entlang in die Tiefe des Jurafelsens winden (und den Zugang zum verborgenen Schloss der Härdlütli suchen) der Boden ist nass und lehmig. Danach geht es weiter nach Erlinsbach, Haltestelle Breitmis, oder mit dem kürzeren Weg zur Haltestelle Laurenzenbad. Wanderzeit ca. 2 bis 2½ Std.

Anfahrt mit dem Zug nach Aarau und Postauto Nr. 136 Richtung Benkerjoch bis zur Haltestelle Fischbach.

Heimfahrt mit Bus Nr. NFB 2 bis Aarau und dem Zug nach Lenzburg.



**Guete Tag wohl,
zum z'Morge
git's Brötli
vom Gradwohl**



Ein gemeinsamer, tolleranter, geselliger Treffpunkt für alle

TREFFPUNKT

Frühlingslaufkurs 2016

Jogging & Nordic Walking

Beginn: Dienstag, 26. April 2016, 18:30 Uhr, Turnhalle Staufen

Jogging-Aufbautraining
Jogging Aufbaukurs für Anfänger, Wiederwandler und Fortgeschrittene.
Kurskosten: CHF 60.-

Nordic Walking-Treff
Training in verschiedenen Leistungsstufen.
Kurskosten: CHF 40.-

Auskunft	Kursdaten
Evi Iseli, Tel. 079 395 79 64	Jeden Dienstag vom 26. April - 05. Juli 2016
Markus Härmann, Tel. 076 577 85 44	Start: 18:30 Uhr, Turnhalle Staufen
info@laufgruppe-staufberg.ch	Anmeldung bitte direkt vor Ort.



Die Versicherung ist Sache der TeilnehmerInnen.



Ich bin für Sie da in Staufen.

Dominik Schmocker
Telefon 062 888 44 32, dominik.schmocker@mobi.ch

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Lenzburg, Markus Fisler
Bahnhofstrasse 41, 5600 Lenzburg
www.mobilenzburg.ch



Gässli 1
5603 Staufen
Tel. 062 891 26 71
Fax. 062 892 00 07

Ihr regionaler Spezialist mit

- **Offen-Käse**
- **Käseplatten**
- **Fleischplatten**
- **Geschenkkörbe**

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag	07.00 - 19.00 Uhr
Samstag	07.00 - 17.00 Uhr



Mit Selbstbedienung, täglich geöffnet von 07.00 – 21.00 Uhr

Samstag bis 11.00 Uhr bedienter Offenverkauf

*Härdöpfel, Öpfel, Zibele, Milch und Most
Sirup und Konfi alles produziert in Staufen*

*Feini Guetzli zum Kafi mues mer probiere und
am Mittwoch Brot*

Am Fritig und Samstag s`Brot und de Zopf natürlich au.

Jetzt Bestellen
Kalbfleisch Mischpakete

Besuchen Sie unsere Homepage
www.furterhofladen.ch

Auf Ihren Besuch freut sich

Familie Rolf Furter, Zopfgrasse 6, 5603 Staufen
Tel: 062 891 49 32, E-Mail: verkauf@furterhofladen.ch

Wanderung vom Flughafen Kloten nach Bülach

Eine wenig bekannte Besonderheit des Flughafens Zürich ist, dass auf dem Flughafengelände wenige Meter von der Piste 14/32 und 16/34 entfernt eine Naturrose der besonderen Art liegt. Durch den Flughafenzaun geschützt vor Störungen durch naturliebende Erholungssuchende, ist eine einmalige und wertvolle Kulturlandschaft zu finden, die Riedwiesen, Bruchwälder und Flachmoore umfasst. Zusammen mit den benachbarten Naturschutzgebieten bildet das Naturschutzgebiet des Flughafens eines der grössten Riedgebiete des Kantons Zürich. Seine Pflanzen- und Tierarten finden darin noch Lebensräume, wie sie ursprünglich im ganzen Mittelland grossflächig vorhanden waren und heute nur noch selten vorkommen. Bei dieser Wanderung erleben wir ein Nebeneinander von Technik und Natur.

Ausgrabungen eines Gutshofes bei Seeb in der Gemeinde Winkel belegen, dass bereits die Römer kleine Teile des Moors kultivierten.



Mit der Bahn bis Flughafen Kloten, Ausstieg Richtung Busbahnhof/Glattalbahn, Abmarsch Richtung Kloten bis zur Zentrale der Schweizerischen Rettungsflugwacht, dem Flughafenzaun entlang Richtung Niederrüti/Seeb/Winkel am römischen Gutshof vorbei, links über die Autobahnbrücke, durch ein grosses Waldstück zur Kaserne Bülach. Zu Fuss (ca. 30 min.) oder mit dem Bus zum SBB Bahnhof Bülach. Rückfahrt mit der Bahn über Zürich nach Lenzburg.

Wanderzeit ca. 3,5 Stunden, Strecke ca. 15 km, kein Auf- und Abstieg.

www.schweizmobil.ch (Wanderweg)
www.wanderland.ch (Wanderweg)
www.flughafen-zuerich.ch (Natur und Landschaft)

Besichtigungen der Ausgrabungen des römischen Gutshofes bei Seeb sind jederzeit möglich. Die Schutzbauten (geschützt durch ein Gebäude) sind von Ostern bis Ende Oktober am Samstag, 13.00-17.00 Uhr und am Sonntag, 11.00-17.00 Uhr offen. Auskunft erteilt Tel. 044 860 22 10. www.archaeologie.zh.ch

Bei den Ausgrabungen befindet sich ein sehr schöner Picknickplatz mit Feuerstelle.

Preiswertes Mittagessen im Landgasthof Breiti in Winkel.



Natur und Kultur im Seetal auf 2 Rädern

Das Seetal zählt zu den attraktivsten Naherholungsgebieten von Staufenaus. Was gibt es Schöneres, als die herrliche Natur und das sehenswerte Schloss Hallwyl mit dem Velo zu erfahren? Durchs Bettental ist die Strecke von Obstbäumen gesäumt und bald darauf kommt man an saftigen Kulturen vorbei. Nach der Durchquerung von Seon geht's auf einem flachen Radweg übers weite Feld Richtung Hallwilersee. Im Hintergrund grünen bei klarer Sicht die Gipfel der Zentralschweizer Alpen. Beim romantischen Wasserschlöss Hallwyl lohnt sich ein Abstecher in den Innenhof oder gar durch die Ausstellung in den mittelalterlichen Gemäuern. Hier wird Geschichte am originalen Schauplatz erlebbar. Im gemütlichen Schlosscafé stärken wir uns mit einem feinen Stück Kuchen. Für Radfahrer, die ein Picknick am See vorziehen, eignet sich der Platz unterhalb des Brestenbergs – nur einen guten Kilometer entfernt – empfehlenswert. Hier gibt es einen Grillplatz und auch einen guten Einstieg für ein erfrischendes Bad im See. Für den Rückweg wählen wir am besten den Regionalen Radweg Nr. 56 über Seengen, Egliswil und weiter entlang des Aabachs über Lenzburg zurück nach Staufenaus.



Die ganze Tour misst 25 Kilometer. Je nach Fahrrad und Fitness beträgt die reine Fahrzeit 1 ½ bis 2 Stunden.

Velokarte «Aargau» (Blatt Nr. 5) im Massstab 1:60'000 oder die App von SchweizMobil für den Regionalen Radweg Nr. 56

Dieser Veloausflug mit 75% geteerten Radwegen eignet sich sowohl für City-, Mountain- als auch E-Bikes – sei's als gemütlicher Sonntagsausflug mit der ganzen Familie oder als Trainingsstrecke zum Feierabend.

Allgemeine Infos: www.seetaltourismus.ch

Infos fürs Schloss Hallwyl: www.schlosshallwyl.ch

Idyllischer Brätel- & Badeplatz am Aabach

Direkt hinter dem Schloss Hallwyl befindet sich ein toller Badeplatz mit viel Schatten im Hochsommer und ein Grillplatz mit Bänken und sogar Toilettenanlagen.



Mit dem Bus Richtung Seengen bis zur Haltestelle Schloss Hallwyl
Von da aus führt ein Spazierweg Richtung Hallwilersee.
Nach einem Spaziergang von ca. 10-15 Minuten befindet sich der Platz auf der rechten Seite.
Aufenthaltsdauer nach Lust und Laune ☺

Anfahrtszeit ca. 30 Minuten mit dem Bus
Fussmarsch ca. 10-15 Minuten
Kinderwagentauglich

Zu jeder Jahreszeit toll!
Kann auch mit einer Besichtigung vom Schloss Hallwyl verbunden werden
https://www.ag.ch/de/bks/kultur/museen_schloesser/schloss_hallwyl/schloss_hallwyl.jspd

Walking Strecke zum Weiher und Biotop – Angel Heuelmüli

Idyllisch gelegener Ort in der Talsohle Binzewald-Bergmatte-Heuelmüli (Scha-fisheim-Hunzenschwil).

Schöner Rast- und Brätelplatz am Fusse des Oberen Weiners (Biotop) Angel.



Der Start erfolgt ab Schulhaus Staufen zum Buech, weiter entlang dem Wald-
rand zu den Pappeln, dann Richtung Bettental, via Tierkrematorium rechts
hinauf zum Pt. 498 Sand. Anschliessend dem Waldweg «Goldigrugweg»
folgen bis zur Abzweigung Tannaalbergweg und dann rechts hinunter zum
Oberen Weiher (Vogeschutzweiher) mit Rastplatz. Auf dem Binzenbodenweg
geht es zurück auf den Heuelmülipass Pt. 471 und weiter hinab via Talhus
in's Dorf Schafisheim. Auf der Ortsverbindungsstrasse südlich dem Staufberg
nach Staufen.

Als Walkingstrecke benötigt man dafür zwischen 1 ¾ - 2 Std.

– Schweiz Mobil / www.schweizmobil
– Waldwanderwege Hunzenschwil / Gemeinde Hunzenschwil
– Landeskarte der Schweiz 1:25000 / Blatt Aarau 1089

Die Route kann sowohl als Walking-, Wander-, Velo – oder Mountainbike-
Strecke absolviert werden.

Sternwarte Schafmatt

Jeden Freitagabend finden bei guter Witterung öffentliche Führungen in der Sternwarte Schafmatt statt. Ein Erlebnis für jedermann und jedefrau.

Eine Taschenlampe und warme Kleidung (auch im Sommer) empfiehlt sich.



Anfahrt mit dem Auto über Aarau, Erlinsbach, Stüsslingen hinauf zum grossen Parkplatz auf der Passhöhe Schafmatt. Der Weg zur Sternwarte ist ausgeschil- dert, aber nicht beleuchtet.

Anfahrt mit dem Auto rund eine halbe Stunde.
Zu Fuss erreicht man in ca. 20 Minuten die Sternwarte.

Aargauer Wanderkarte 1:50 000

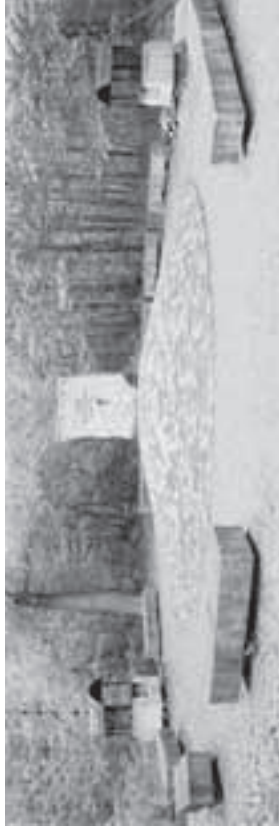
Sommer ab 21.00 Uhr MESZ

Winter ab 20.00 Uhr MEZ

Auskunft über die Durchführung gibt die Telefon-Nr. 062 298 05 47 am Frei- tagabend ab 18.00 Uhr.

Online-Anmeldung: www.sternwarte-schafmatt.ch

Kantonsmittte vom Aargau



Die Mitte des Kantons Aargau liegt im nördlichen Teil des Bezirks Lenzburg auf dem Gebiet der Gemeinde Niederlenz.

Aus Anlass des Jubiläums «175 Jahre Kanton Aargau» beschlossen die Nie- derlenzer Ortsbürger, den Mittelpunkt des Kantons als Begegnungsstätte zu gestalten. Das Zentrum der Stätte markiert ein Findling aus dem zentralen Aaremassiv, der im Kieswerk Niederlenz gefunden worden war.

Rund um das Zentrum laden elf Sitzbänke aus Jurakalk zum Verweilen ein. Die Kerben in den Sitzbänken geben vom Zentrum aus die genauen Richtungen zu den elf Bezirkshauptorten an.

Zwei Feuerstellen runden die Anlage ab. Sie bieten den Besuchern die Mög- lichkeit zum Grillieren und längeren Verweilen an diesem schönen Ort.

Wegstrecke: siehe Topokarte!



Marschzeit ab Bahnhof Lenzburg rund 40 Minuten
Marschzeit ab Dorfplatz (Bushaltestelle) Niederlenz rund 20 Minuten

Angeregt durch die Kulturstiftung Pro Argovia, welche 1977 ihr 25-jähriges Bestehen feierte, errechneten Studenten der HTL Windisch das geographische Zentrum des Aargaus.

Als Resultat einer aufwändigen Mathematikaufgabe spukte der Computer die Koordinaten 654 217/251 240 aus. Dieser Punkt liegt am nördlichen Rand des Niederlenzer Gemeindegebietes im Lenzhardwald.

Ausflug zu den Sandsteinhöhlen in Gränichen

Schön gelegen beim Schloss Liebegg

Höhlen zum Hineingehen, zum Klettern, zum Sändele, Erkunden und Bestaunen Ebenfalls als schöner Brätelplatz zu nutzen, Grillplatz und Sitzgelegenheiten vorhanden



Die Anreise erfolgt mit dem Bus direkt nach Teufenthal
Von da aus die WSB Richtung Aarau – 1 Halt bis Station Teufenthal / Schloss Liebegg.

Ca. 20 Minuten Fussmarsch zu den Höhlen hinauf (Richtung Schloss, ist beschildert)

Bei Abzweigung zum Schloss links halten – führt direkt zu den Höhlen

Anfahrtszeit mit dem Bus und WSB ca. 1 Std.

Spaziergang zu den Höhlen ca. 20 Minuten

Aufenthaltsdauer beliebig ausdehnbar



Freier Zugang ohne Eintritt

<http://www.pianodistrict.ch/okalitaten/sandsteinhoehlen-graenichen/>

Kinderweg Benzenschwil Mit der Spinne „Freia“ durch die Natur

Eine Arbeitsgruppe des Vereins Erlebnis Freiamt hat sich vier Jahreszeiten lang mit der Entstehung des Kinderwegs auseinandergesetzt, mit dem Ziel ihn so zu gestalten, dass ein sensibles Naturerleben für die Kinder möglich wird und die vier Elemente Erde, Feuer, Wasser und Luft darin eingebettet sind.

Die Spinne „Freia“ begleitet die Kinder durch das spannende Abenteuer im Wald und macht darauf aufmerksam, was es alles an diesem Ort zu entdecken gibt.



Folgende Aktionen werden geboten:

- Spielplatz
 - Waldsofa
 - Feuerstelle am Bach
 - Steinplatz mit dem Steinkreis
 - Wald-Chugelibahn (bitte Tennisbälle mitbringen!)
 - Weidehütte
 - Und Vieles mehr
- Verschiedene Feuerstellen laden zum Brötle und Verweilen ein.



Für die Anreise wird empfohlen, das Angebot des ÖV zu nutzen, da es nur wenige Parkmöglichkeiten gibt. Der Kinderweg ist mit der SBB oder mit dem Bus bis Benzenschwil gut zu erreichen. Beide Verkehrsmittel halten direkt vor dem Eingang zum Kinderweg. Es ist ein Rundweg. Die Hälfte geht es idyllisch am Bach entlang. Am Schluss gibt es ein Restaurant, wo als Abschluss evtl. noch ein Glacé genossen werden kann.

Den Betreibern ist es ein grosses Anliegen, dass der Natur Sorge getragen wird und eventueller Abfall rücksichtsvoll entsorgt wird.

Reine Gehzeit eine Stunde. Je nach Verweilen an den verschiedenen Stationen und Alter der Kinder kann es jedoch länger dauern.

Benzenschwil Freiamt, Kanton Aargau



Kontakt:

Marianne Moos-Sachs, Winterschwil 15, 5637 Beinwil, Tel. 056 668 14 84

Tolle Leistungen der Staufner Chlausklöpfer

Am Chlausklöpfungswettbewerb 2015 massen sich 24 Teilnehmer/innen. Mit grossem Einsatz und unter fachkundiger Beobachtung wurde um die begehrten Medaillen und Grittibänzen geklopft.

Traditionell bildet der Regionale Chlausklöpfungswettbewerb den Abschluss der Saison. Auch bei diesem Anlass beteiligten sich Staufnerinnen und Staufner mit grossem Erfolg. So erreichte in der Kategorie 1 Paul Roduner den 9. Platz und damit eine Auszeichnung. Gar aufs Podest schaffte es Silvan Rohr bei den Erwachsenen. Der 3. Rang, nur gerade 0,3 Punkte weniger als der Sieger, waren der Lohn für den tollen Auftritt.

Text: René Rohr



Samstag
30.
April



Vorverkauf: www.kultur-staufen.ch

20.00 Uhr im Zopfhuus, Staufen
Kasse und Bar geöffnet ab 19.15 Uhr

Famiglia Rossi

Spaghattiwesternblues mit einem Schuss Grappa

Die Rossi's nehmen uns mit auf ihre Tagtraumreise und wecken mit ihrer Sprache und ihrer Musik «Emozioni» nach längst vergangenen Tagen, als die Gelati noch molto buonissimo und die Westernhelden auf der richtigen Seite des Gesetzes standen.

Eintritt Fr. 25.-
Fr. 12.- von 12 bis 15 Jahren

KULTURKOMMISSION **STAUFEN**



Gartenbahn Staufen

Viel Pioniergeist beim Ausbau des grossen Anziehungspunkts

Die allseits beliebte Gartenbahn Staufen wurde seit gut einem Jahr weiter ausgebaut. Im Zentrum dabei stehen das Vereinsgebäude und die Remise fürs Rollmaterial im Keller. Bis zum 1. Fahrtag vom 10. April 2016 sind die Arbeiten fertiggestellt. Auf der einen Seite profitieren die Besucherinnen und Besucher von einem grösseren Komfort – auf der anderen verringert die Optimierung der Fahrzeuglagerung den Wartungsaufwand.

Die Stunden an geleisteter Fronarbeit lassen sich nicht zählen. Dank dem persönlichen Einsatz der Mitglieder mit viel Herz-

blut und Pioniergeist konnten die Kosten gegenüber der Vergabe der Aufträge an Profis in einem für den Verein akzeptablen Rahmen gehalten werden. Graben, bohren, Rohre, Kabel und Schienen verlegen, Biotop anlegen, Wände betonieren, Elektroinstallationen, Schreiner- und Schlosserarbeiten erforderten sowohl Talent als auch Leidenschaft und Vielseitigkeit. Das Fundament und den Keller des Vereinsgebäudes legten die Firma Fischer Bau an. Im Anschluss daran fertigte und montierte die Holzbau Fischer AG die Fassaden und das Dach. Die Finanzierung sämtlicher Bauten konnte dank der Verwendung der Reserven, den Einnahmen aus den Fahrtagen

sowie der Zeichnung von Anteilscheinen durch die Mitglieder sichergestellt werden.

Mehr Besucherkomfort

Vor, während oder nach dem Fahren mit der Gartenbahn kann nun im oder vor dem Vereinsgebäude aus Holz gemütlich ein Schnitzelbrot oder eine Wurst vom Grill und ein Getränk vom Buffet genossen werden. Die Terrasse eignet sich dank der vorgelagerten Konstruktion auf Stützen ideal als Beobachtungsplatz. Während die Kinder ihre Runden mit den Zügen drehen, können ihre Eltern oder Grosseltern – sofern sie nicht selber mitfahren – ein Auge auf die Kleinen richten und sich gleichzeitig entspannen und stärken. Auch die notwendige Infrastruktur für das kleine Bedürfnis ist nun mit den Toiletten realisiert.

Viel Handarbeit und Eigenkonstruktionen

Bis Ende Februar 2016 wurde dem Keller der letzte Schliff verpasst. Der Technische Leiter koordinierte den Einbau, der eigens für diese Verwendung konzipierten, aus 210 einzelnen Elementen bestehenden Gestelle. Auf diesen werden Schienen verlegt, sodass mittels einer ausgeklügelten Schieb- und Hebebühne 60 Fahrzeuge in bester Ordnung eingestellt werden können. Die Einfahrt geschieht ebenerdig zur Anlage direkt über ein Kellerfenster.



Der Vorstand der Gartenbahn: Werner Hermann (Präsident) Werner Kämpfen, René Kömeter und Cla Neff



Das Herzstück der neuen Bauten ist das neue Vereinsgebäude

Der Baumeister der Gartenbahn, René Kömeter, im Kurz-Interview

Was bedeutet Ihnen die Gartenbahn?

Die Gartenbahn ist ein tolles Hobby und einfach rundum eine gute Sache.

Worauf sind Sie am meisten stolz?

Die Kameradschaft und die grosse Bereitschaft der Mitglieder, an Wochenenden Freiwilligenarbeit zu leisten, haben mich beeindruckt.

Vervollständigen Sie bitte den Satz Die Gartenbahn Staufen ist...

Mein Lebenswerk!

Haben Sie noch weitere Projekte mit der Gartenbahn geplant?

Eine Modellbahnanlage ist nie fertig...



Der Technische Leiter der Bahnarbeiten, René Kömeter, zeigt voller Stolz die Pläne

Einladung zur Einweihungsfeier

Am Wochenende vom 10./11. September 2016 findet das Einweihungsfest der ausgebauten Gartenbahn statt. Gleichzeitig wird das 15-jährige Jubiläum der Anlage gefeiert. Es sind auch auswärtige Bahn-Vereine eingeladen. Die 50 zusätzlichen Loks der Gartenbahn werden begeistern und der Besuch wird noch lohnenswerter sein. Der Vogelschutzverein wird auf der Anlage das traditionelle Risotto-Essen organisieren.

Text und Fotos: SH



Foto: GBS

Die Zahlen und Fakten der Gartenbahn

Wichtige Daten	17. Mai 2003: Spatenstich 26. Mai 2004: Erster Rundkurs mit 299,3 m Länge befahrbar
Fläche	1 ha; je 50% des Grundstückes gehört der Einwohner- und der Ortsbürgergemeinde Staufen
Anzahl Loks	29 elektrische, 23 dampfbetriebene, viele Loks sind von Vereinsmitgliedern selbst gebaut
Massstäbe	1:8 (= 7¼ Zoll) und 1:11 (= 5 Zoll)
Anzahl Wagen	11 (vereinseigene) Wagen (7¼ Zoll)
Streckenlänge	1'235 m (die gesamte Schienenlänge beträgt 1'634 m)
Anzahl Weichen	13
Kunstabauten	3 Brücken / 1 Tunnel
Fahrtage	ab 10. April bis 23. Oktober 2016 in der Regel jeden 2. und 4. Sonntag im Monat, jeweils 13.00 bis 16.00 Uhr. Details auf www.gartenbahn-staufen.ch
Eintritt	Die Gartenbahn Staufen freut sich über jeden freiwilligen Beitrag
Privatanlässe	Für Geburtstagsfeiern im nebenan liegenden Waldhaus fährt die Gartenbahn auf Anfrage auch ausserhalb der offiziellen Fahrtage. Für den Einsatz an auswärtigen Anlässen verfügt die Gartenbahn Staufen zudem über 372 m mobile Gleise
Kontakt	www.gartenbahn-staufen.ch



faire Preise
von Alu - Zink!

Hächler Metall Recycling

Oberdorfstrasse 13
5502 Hunzenschwil
Has@gmx.ch

062 / 897 15 24
078 / 654 64 49

**Grössere Mengen Metall werden abgeholt
und nach Tagespreisen bezahlt.
Kleine Mengen Alteisen können
kostenlos in der Mulde deponiert werden.**

Frauenchor Staufen – Jubiläums GV vom 20. Januar 2016



Frauenchor Fahnenweihe 4. Mai 1974

50 Jahre Frauenchor Staufen – 1966 - 2016

Ein erster wichtiger Termin des Frauenchors ist jeweils die GV Anfang Januar, im Jahr 2016 ein besonderer Anlass! So trafen sich am 20. Januar 35 bestens gelaunte Sängerinnen im Saal des Restaurants Linde.

Zum Start ins Jubiläumsjahr lag auf jedem Platz ein „nigelnagelneues“ Singbüchlein. Dabei handelt es sich um eine modernisierte Ausgabe unseres „alten“ Singbüchleins. Das „Neue“ wird begeistert aufgenommen. Vor allem das Gruppenfoto auf der zweiten Seite, unter dem Titel „Singen gestern und heute . . .“ wird bestaunt, bewundert, enträtselt. Und die Seniorinnen geben im Verlauf des Abends geduldig Auskunft und ergänzen sich in gegenseitigen Erinnerungen.

Nach dem Essen und Einstimmen auf den Abend durch das Singen des „Andachtsjodlers“ verlief die GV vorerst nach den üblichen Traktanden. Alle wurden gemäss Vorschlägen des Vorstandes speditiv abgewickelt und der gesamte Vorstand sowie unsere Dirigentin Marlène Flammer wurden einstimmig wiedergewählt.

Ein besonderes Highlight ist jeweils der Jahresbericht unserer Präsidentin Anni Mafl. Ausführlich und lebhaft lässt sie unser Vereinsjahr Revue passieren und vergisst auch nie, lustige und stimmige Begebenheiten zu erwähnen. – Ich muss gestehen, dass bei mir einiges in der Alltagshektik des letzten Jahres „unterging“. Umso mehr habe ich mich an unsere Auftritte, Anlässe

und Festchen im letzten Jahr genüsslich erinnert und freue mich einfach, zu diesem tollen Chor gehören zu dürfen!

Das provisorische Tätigkeitsprogramm für das Jubeljahr wurde eingehend verhandelt. Es sind wieder spannende Anlässe vorgesehen: Auftritte in Gottesdiensten, eine Vereinsreise nach München, ebenfalls mit Auftritt und last but not least ist ein Jubiläums-Event in Planung. Dieser ist vorgesehen am Sonntag, 20.11.2016, in Staufen. Spontan setzte sich ein Grüpplein am Ende der GV ans Tischende und diskutierte eifrig. Ein ad hoc OK hat sich gebildet und wir dürfen gespannt sein auf die Planung unseres Events. Weitere Details werden wir sicher rechtzeitig erfahren.



Ein weiterer Höhepunkt des Abends folgte in der Ehrung unserer Gründungsmitglieder Heidi Maurer und Esther Renold. Seit der Gründung unseres Chores im Jahre 1966 sind sie nicht nur aktive Sängerinnen, sondern waren während der ununterbrochenen Mitgliedschaft auch viele Jahre in verschiedenen Funktionen im Vorstand tätig.

Ebenfalls für treue Mitgliedschaft wurden geehrt: Doris Friederich (45 Jahre), Ruth Schmid (30 Jahre) und Käthi Wyss (25 Jahre). Erwähnt wurden auch jene Sängerinnen, die seit zehn Jahren im Chor aktiv singen.

Wie schon bei früheren Jubiläen festgehalten, bedeutet das Mitmachen im Chor nicht einfach Singen, sondern auch miteinander etwas unternehmen, zusammenhalten, einander helfen und motivieren – oder einfach gemütlich zusammen sein, „käfelen“, Feste feiern.

Nicht von uns erfunden, aber mit Freude und Dankbarkeit festgestellt: Die Stimmung im Verein hängt in grossem Masse von der Direktion ab. Und da haben wir mit Marlène Flammer richtig Glück. Sie leitet unser Singen kompetent und zackig. Ausserdem traut sie sich und uns etwas zu! – Durch ihre geschickte Liederwahl weckt



sie Ehrgeiz und Begeisterung. Ebenfalls findet der 14-tägliche Proben-Rhythmus Gefallen. Vor allem die Jüngeren, beruflich stärker engagierten, schätzen weniger Proben. Dafür werden – auf Anregung einer Sängerin – diese ab sofort um 20.00 Uhr beginnen (bisher 20.15 Uhr).

Beim Eintauchen in unsere 50-jährige Chorgeschichte fällt mir auf, dass es wie überall Hochs und Tiefs gab. Einmal drohte sogar das "Aus", welches nur dank eiserner

Bemühungen einiger Vorstandsmitglieder verhindert werden konnte. Heute stellen wir dankbar fest, dass unser Verein attraktiv und im Aufwärts-Trend ist. Wir wollen "dran bleiben" und immer wieder Neues ausprobieren, dann werden wir auch in Zukunft bestehen. Niemals ändern werden wir jedoch unser Motto: SINGEN MACHT SPASS – SINGEN TUT GUT!

Vreni Piel
Fotos: AM

Wir freuen uns, bei Ihnen am «Fuss» des Staufbergs zu sein.

BALDINGER & BALDINGER



Tag der offenen Tür:
30. April 2016



Die Türen unseres Zentrums für Orthopädie-Schuhtechnik und Podologie stehen für Sie offen. Wir von Pro Pede kümmern uns darum, dass es Ihnen und Ihren Füessen gut geht. Herzlich willkommen!

Bei uns finden Sie alles unter einem Dach:

- Medizinische Fusspflege
- Mass-Schuhe
- Individuelle Einlagen
- Orthesen
- Laufanalysen
- Strümpfe
- Physiotherapie



Zentrum für Orthopädie-
Schuhtechnik und Podologie

Pro Pede · Tiliastrasse 5 · 5603 Staufen · 062 891 98 81 · www.propede.ch



Aufmerksam dabei

39. Staufner Dorfjassen

Das Dorfjassen verbindet Menschen

Beim Staufner Dorfjassen wurde mit Leidenschaft um viele Punkte und schöne Preise gespielt. Der von der Kulturkommission Staufen organisierte Anlass ging bereits zum 39. Mal über die Bühne.

Im Staufner Zopfhuus waren Teilnehmende aus nah und fern – von Aarau bis Villmergen – und Jung und Alt anwesend. Die Familie Schmid stellte gar drei Generationen und mit 13 Jahren auch den jüngsten Teilnehmenden. Jeder Teilnehmende hatte 48 Spiele in 4 Pässen zu bestreiten. So wurden im dreistündigen Jassturnier insgesamt 135'648 Punkte verteilt. Unter den Spielenden waren knapp die Hälfte aus Staufen und 39% Frauen. Die schönen Preise motivierten die Jasserinnen und

Jasser alles zu geben. Der Gewinner des Turniers, Markus Zinniker aus Staufen, erhielt ein Goldvreneli, welches von der Hypothekbank Lenzburg gestiftet wurde. Als weitere Hauptpreise winkten je ein Gutschein von Albani Sport und der Papieterie Ryser in Lenzburg. Auch die Naturalpreise für alle anderen kamen gut an. Das 39. Staufner Dorfjassen wird noch lange positiv in Erinnerung bleiben und die Vorfreude auf das 40. Dorfjassen vom 14. Januar 2017 ist jetzt schon da.

SH
Foto:Mi

Rangliste vom 9.01.2016

1. Zinniker Markus, Staufen	4'163
2. Bruder Doris, Staufen	4'158
3. Meier Priska, Niederlenz	4'148
4. Schmid Tim, Staufen	4'120
5. Keller Max, Hendschiken	4'041
6. Schrenk Adrian, Aarau	4'034
7. Senn René, Lenzburg	4'012
8. Bircher Andre, Lenzburg	4'001
9. Furer Regi, Staufen	3'999
10. Bättig Karin, Staufen	3'992

Alle Staufnerinnen und Staufner bis Rang 72

15. Siegrist Myrta, Staufen	3'973
16. Kieser Martin, Staufen	3'959
19. Gygax Heiri, Staufen	3'914
20. Jud Eva, Staufen	3'898
21. Schallenberger Gisela, Staufen	3'894
22. Widmer Heinz, Staufen	3'878
25. Hunziker Heinz, Staufen	3'870
27. Dietiker Heinz, Staufen	3'864
29. Kieser Karin, Staufen	3'855
32. Beer Gerhard, Staufen	3'847
34. Hausmann Roberto, Staufen	3'804
35. Müller Hugo, Staufen	3'789
39. Fischer Alois, Staufen	3'763
40. Bütschli Arnold, Staufen	3'758
44. Hantke Stefan, Staufen	3'724
45. Dietiker Irene, Staufen	3'721
46. Schenker Toni, Staufen	3'717
47. Widmer Paul, Staufen	3'698
48. Furer Pascal, Staufen	3'672
49. Bron Janine, Staufen	3'665
52. Furer Ruth, Staufen	3'658
55. Sandmeier Ruedi, Staufen	3'614
56. Friederich Willy, Staufen	3'611
59. Schmid Günter, Staufen	3'569
60. Buchschacher Rosmarie, Staufen	3'562
61. Schaffner Traugott, Staufen	3'538
62. Schmid Ursula, Staufen	3'536
64. Siegrist Christian, Staufen	3'493
69. Maurer Heidi, Staufen	3'377
71. Hunziker Verena, Staufen	3'352
72. Suter Therese, Staufen	3'341

Vielen Dank für Ihr Mitmachen!

Wir freuen uns auf das nächste Dorfjassen am 14.01.2017



**STEFAN KELLER
WOHNRAUMGESTALTER GMBH**

UMBAU ANGENEHM REALISIEREN

Planung und Realisation von: Umbauten & Haussanierung,
Wohnraum, Küche & Bad,
Praxis, Laden & Geschäft,
Vorhang & Rollosystem

KOSTENLOSE ERSTBERATUNG

TELEFON: 062 - 892 22 41
WWW.WOHNRAUMGESTALTER.CH

... NOCH SCHÖNER WOHNEN ...



Kinderkleider- & Spielsachenbörse Staufen

Im März und September jedes Jahres findet in der Turnhalle die Kinderkleider- und Spielsachenbörse des Vereins Läubigs Staufen statt. Neben zahlreichen weiteren Angeboten für junge Familien sind diese beiden Anlässe fest im Jahresprogramm des Vereins verankert. Bei der Kinderkleiderbörse wechseln jeweils bis zu 1'000 Artikel den Besitzer, während vor der Turnhalle rund 80 Kinder ihre ausrangierten Spielsachen verkaufen. Zur Stärkung gibt es Kaffee, Kuchen und Hot Dogs.

Die vielen Arbeiten wie Etiketten an den Kleidern anbringen, Kuchen backen, Hot-Dogs verkaufen, die Kinderspielecke für die Kleinsten einrichten, die jeweiligen Kassen besetzen und vieles mehr werden vom OK Team und ca. 30 freiwilligen Helferinnen- und Helfern gestemmt. Wer Interesse hat, sich bei den nächsten Börsen zu beteiligen, kann sich gerne unter boerse@laebigsstauen.ch melden.

Den Umsatz der verkauften Artikel teilen sich die VerkäuferInnen und der Verein Läubigs Staufen, wobei der Anteil des Vereins für einen gemeinnützigen Zweck in-

nerhalb des Dorfes verwendet wird. Die letzten Erlöse sind in die Erneuerung des



Spielplatzes in der Postgasse hinter der alten Scheuer gegangen, der vom Verein gegründet wurde und unterhalten wird. Für die Verwendung der kommenden Erlöse können gerne Vorschläge beim Verein Läubigs Staufen eingebracht werden.

Die nächste Börse findet am Samstag, den 19. März 2016, von 10 bis 12 Uhr statt. In der Turnhalle stehen Frühjahres- und Sommerkinderartikel zum Verkauf bereit, während die Kinder wieder ihre Geschäftstüchtigkeit vor der Turnhalle mit Spielsachenverkauf unter Beweis stellen können. Details zur Börse finden Sie unter www.laebigsstauen.ch

kilian friederich
dach- und fassadenbau

egliswil ■ lenzburg ■ schafisheim

062 891 891 2

www.kilian-friederich.ch



bedachungen



fassadenbau



dachfenster



sonnenenergie



energie sparen ist unsere sache



Start der Chorproben am 12. Januar

Nach und nach füllt sich der Zopfhuussaal. Viele Mitwirkende kennen sich vom letzten Projekt, die Begrüssungen sind dementsprechend herzlich. Kinder wuseln herum, Stühle werden aufgestellt und hin- und hergeschoben, die Stimmung ist locker und heiter. Nach und nach findet jeder seinen Platz, die Noten werden verteilt und sogleich gespannt von vorne nach hinten durchgeblättert. Das sind nun also die Lieder, die in den kommenden Wochen auswendig gelernt und verinnerlicht werden müssen. Bekannte Melodien finden sich keine in den Heften – Urs Erdin hat alle Stücke extra für dieses Theater komponiert. Die Themen allerdings sind bekannt, und heute noch aktuell wie zu Gotthelfs Zeiten: Arbeit, Geld, Existenzsorgen. Und, natürlich, immer wieder die Liebe: „Wie händ mir da bloss verdient, wie het das chönne sii, s'isch wi en schöne Traum, wo immer bliibt und ned verplatzt, wo eus zäme bindt, bis a euses Läbesänd...“

Nach dem Einsingen geht es konzentriert ans Proben. Nach und nach, mit jeder Wiederholung etwas mehr, formt sich aus den einzelnen Stimmen ein Chor. Der Rhythmus wird präziser, der Klang kräftiger. Man spürt es deutlich: Das Feuer ist entzündet – der Probenstart ist geglückt!



Singprobe

Foto: Mi



KR Vreneli und Ueli

Foto: Julia Schmekies

Damen- und Herren-Coiffeuse

Sabrina Burri

Konsumstrasse 6b, 5603 Staufen

Telefon: 062 892 17 67

www.haarstuebli-sabrina.ch



Sabrina's Haarstübli

Ich freue mich sehr, Sie in meinem Salon zu bedienen.



Öffnungszeiten:

Di – Do	08.00-12.00	13.30-18.30
Fr	08.00-18.30	durchgehend
Sa	08.00-14.00	durchgehend
So + Mo	geschlossen	

Vogelschutzverein Staufen und de Samichlaus

„De Samichlaus chunt!“, hiess es wieder am 5. Dezember im Wald beim Bränneli. Zahlreiche Kinderaugen funkelten als der Samichlaus mit seinen beiden Gehilfen und dem Eseli aus dem Wald kam.

Auch dieses Jahr war der Andrang gross und der Samichlaus hatte alle Hände (und Ohren) voll zu tun. Für jedes Kind gab es ein grosses Samichlaus-Säckli und die Eltern wärmten sich am feinen Glühwein.

Auch die alljährliche Eselwagen-Fahrt durfte natürlich nicht fehlen, darauf hatten sich schon so viele Kinder gefreut und geduldig gewartet. Nachdem das letzte Samichlaus-Säckli verteilt war, ging es auch schon los: Das Gespann drehte stets gut beladen mit fröhlich kichernden und lachenden Kindern, Runde um Runde um die Brätlistelle.

Der Vorstand des Vogelschutzvereins Staufen bedankt sich ganz herzlich für die zahlreiche Teilnahme.

Anmerkung in eigener Sache: Das allseits bekannte Phänomen des „Vereinssterbens“ macht sich auch in unserem Vogelschutzverein bemerkbar. Stetig sinkende Mitgliederzahlen und vor allem fehlender Nachwuchs im Vorstand setzen unseren Verein unter Druck. Wir sind auf aktive Mitglieder angewiesen und würden uns sehr über Interessenten und Interessentinnen freuen. Zurzeit suchen wir einen neuen Material- sowie einen Bränneliwart.

Interessiert? Fragen? Gerne geben wir Auskunft. Präsident André Kohler, 062 891 93 89 oder Aktuar Daniel Schulthess, 062 891 20 31.

– DS –



stiftungNETZ

Sie haben Fragen und Probleme im Alltag mit Ihrem Kind? Wir suchen zusammen mit Ihnen nach Lösungen.

stiftungnetz.ch

Hauptsitz Othmarsingen
Ahornweg 7 • 5504 Othmarsingen
Tel. 056 444 20 60 • info@stiftungnetz.ch



KULTURKOMMISSION STAUFEN

Die Kulturkommission Staufen präsentierte:

Nik & Schmutz im Grosseinsatz auf der Bühne

Am Morgen oder am Abend den Samichlaus am 6. Dezember live im Wald oder Zuhause erleben – und zwischen durch das Theater «Nik & Schmutz – eine schöne Bescherung» geniessen – dies war in Staufen möglich. Das beliebte Duo trat am Chlaustag auf mehrere Arten an mehreren Orten auf.

Clo Bisaz und Thomy Truttmann schlüpfen in die Rollen des Samichlaus und des Schmutzlis während des Sommers. Schon die Begrüssung der beiden begann mit Reimen, damit weder Kaugummikauen noch Handyklingeln die Aufführung störe: «Kaugummi schleunigscht do i Sack oder wänd ihr e Ruetezwack? Und no öppis für di Erwachsene: Pypse und Lüüte bringt ös druus, drum – schaltid öii Handy uus!»



Viele Telefonanfragen und Fanpost im Sommer

Nikolaus hat sein Gewand abgestreift und sich in seinem Waldhäuschen auf gemütliche Tage eingerichtet. Nur ein paar Telefonanrufe mit Anfragen nach Einsätzen stören die Ruhe. Die Präsenz an einer Tour de Suisse-Etappe – sinnigerweise über den Klausenpass – die Eröffnung eines Einkaufszentrums mit der Abgabe von Mandarinen oder ein Werbespot für ein Haarpflegeprodukt von Schwarzkopf. Nik empfand jedoch allesamt im Sommer als lästig und erteilte Absagen.

Samichlaus in heikler Mission

Der Samichlaus findet während des Sommers auch Zeit, um seine Fanpost zu bearbeiten. Er lässt seine Briefe vom Schmutzli vorlesen. Jener von Myrta bewegte ganz besonders. Die Viertklässlerin ist kürzlich umgezogen. In ihrer neuen Klasse wird sie an den Rand gedrängt und bittet Nikolaus deshalb um Hilfe. Nik will sich seine Betriebsferien nicht nehmen lassen. Schmutz hingegen findet, es handle sich um einen Notfall und macht sich auf, in Myrtas Klasse nach dem Rechten zu sehen.

Gutes Echo aus dem Saal

Das Stück «Nik & Schmutz» beeindruckte das Publikum durch einen raffinierten Mix aus Humor und Ernsthaftigkeit. Themen wie Fremdsein, Masslosigkeit, Werte und Würde werden verpackt in eine einfache Geschichte, lustvoll und bildhaft auf die Bühne gebracht. Komik und Tragik, kraftvolle und leise Töne prägten die Inszenierung.

SH
Foto:Mi



**KÜCHEN
TÜREN
SCHRÄNKE
SCHREINEREI**

MOSER Küchen-Schreinerei, 5603 Staufen
Tel. 062 891 91 91, www.kuechen-moser.ch



Spielgruppe Spatzenäsch

Bis zu den Sportferien wurden seit August drei Gruppen geführt. Die neuen Kinder haben sich sehr gut eingelebt und sind von den „Grossen“ liebevoll als neue „Gschpäpli“ aufgenommen worden.

Der erste Waldspielgruppenmorgen fiel zwar wettermässig ins Wasser, aber die Kinder haben sich trotzdem sehr gefreut mal so richtig in alle Pfützen zu hüpfen.

Nach den Sportferien wird auch der Freitagmorgen wieder angeboten und es sind noch ein paar Plätze frei.

Gerne nimmt Frau Schleinkhofer unter www.elternverein-lenzburg.ch weitere Anmeldungen entgegen und natürlich ist auch ein unverbindlicher Besuch in der Spielgruppe möglich.



Impressum

Redaktionskommission

Manfred Furter (m.fu.)

(E-Mail: manfred.furter@bluewin.ch)

Helen Ingold (HI) und Beat Ingold (BI)

Kathrin Regli (KR)

Stefan Hantke (SH)

Antoinette Gloor- Betschart (ag)

Peter Schudel (SCH)

Mirjam Stutz-Limon (Mi)

Sabina Tschachtli (st)

Corinne Willi (cw)

Verena Sandmeier-Ackermann (vs)

Peter Hauri

Gestaltung, Satz und Lithos

Druck

– Redaktionsleitung

– Redaktion

– Redaktion

– Redaktion

– Veranstaltungen, Terminkalender

– Layout, technische Belange, Inserate

– Fotos

– Schule

– Freie Mitarbeiterin

– Freie Mitarbeiterin

– Gemeinderat

– Fotografika, Seengen

– Zubler-Druck, Dürrenäsch

Inserateschluss / Redaktionsschluss

für Ausgabe 2/2016

Mittwoch, 15.4.2016

Inserateannahme:

Peter Schudel

Unterrainweg 5

5603 Staufen

Telefon 062 891 80 04

e-mail: schudel_peter@bluewin.ch

Unterwegs

Klassenzusammenkunft einmal anders



Die Tradition des Klassentreffens der 55er besteht darin, jemanden der Klasse zu besuchen, der aus Staufen weg gezogen ist.

Zu Ehren des 60. Lebensjahres sollte es etwas Spezielles sein. An der Klassenzusammenkunft im Frühling in Staufen wurde das Projekt Carriacou, der neuen Wahlheimat von Rolf Haller, gestartet. Er hatte die langjährigen Androhungen, seinen Wohnsitz nach der Pensionierung ins Ausland zu verlegen, wahr gemacht. Um seinen neuen Wohnsitz samt Umgebung zu besuchen, reicht ein Tag nicht. So richteten

wir uns nach dem Prinzip, alle fünf Jahre mehrere Tage zusammen zu verbringen.

Am Freitagabend, 25.09.2015, fanden sich zehn Unentwegte des Jahrganges 1955 am Flughafen in Zürich ein. Um 21:25 h brachte uns ein Flugzeug nach London, wo wir übernachteten, um dann am Samstagmorgen den Flieger von London nach Grenada zu besteigen. Von Grenada aus konnte am gleichen Tag ein Teil der Gruppe mit einem Kleinflugzeug und ein Teil mit der Fähre zur Hauptstadt Hillsborough auf die Karibikinsel Carria-

cou gelangen. Zwei Passagiere unserer Gruppe mussten mitsamt ihren Koffern in Grenada übernachten und kamen mit dem nächsten Kleinflugzeug am Sonntagmorgen nach. In Hillsborough wurden wir von Gilma, welche eine Rennfahrerlizenz zu haben scheint, abgeholt und im Hotel Sunset-Beach sowie im nahe gelegenen Anwesen von Rolf Haller untergebracht.

Mit der komplizierten Anreise und den bewusst niedrig gehaltenen Transportkapazitäten soll die kleine Insel effizient geschützt und die paradiesische Inselwelt vor grossen Touristenströmen verschont werden.

Am Sonntag, 27.09., war zuerst einmal Erholung von der langen Reise angesagt. Der Sandstrand war etwas vom Schönsten, was wir je zu Gesicht bekamen und alle liessen sich vom warmen Karibikwasser verwöhnen. Am Strand im warmen Sand liegend zeigte sich uns der Vollmond in seiner ganzen Leuchtstärke – plötzlich jedoch wurde es dunkler und dunkler und als innert weniger Minuten Nacht um uns war, realisierten wir, dass wir eine totale Mondfinsternis miterleben durften.

Am Montag, 28.09., stand eine Inseltour mit einem Kleinbus auf dem Programm. Wir bekamen einen Eindruck über die Lebensweise der Einheimischen, lernten unter der fachkundigen Leitung von Rolf Haller die Schönheiten der Insel kennen, sahen die Fabrikrüinen der einst blühenden Baumwoll- und Zuckerwirtschaft und erfuhren einiges aus der Geschichte der Sklaverei. Zurück in der Hauptstadt Hillsborough wurden wir mit einem Motorboot zur nahe gelegenen Insel „Sandy Island“ zum Relaxen und Baden gebracht.



Von links nach rechts: Anita Kiser-Bolliger, Trudi Hengartner-Lüscher, Vreni Koch-Wüthrich, Ruedi Fischer, Richard Furter, Hans Kläusli, Vreni Badasci-Kühni, Monika Studerus, Rolf Schoy, Cornelia Kempter

Fotograph Rolf Haller

Eine Insel ganz für uns alleine zu haben, war ein einmaliges Erlebnis.

Am **Dienstag**, 29.09., wurde für sechs von uns ein Schnuppertauchkurs organisiert. Wir machten uns zum Tauchshop „Arawak“ auf. Nach einem auf das Wesentliche beschränkten Theorieblock und medizinischen Absprachen durften wir dann endlich die Ausrüstung anziehen. Zur Angewöhnung ging es gleich in das flache Wasser am Strand. Was wir da zu sehen bekamen, sprengte unsere Vorstellungskraft. Seltene Fische, farbige Fischeschwärme und intakte Korallenriffe entschädigten uns für die strengen Tauchvorbereitungen.

Am **Mittwoch**, 30.09., war wiederum relaxen bis zum Mittag angesagt, denn für den Nachmittag war eine Bootsfahrt in den Mangroven geplant. Da gab es Teilnehmerinnen, welche die frisch von den Mangroven gepflückten Austern unbedingt probieren wollten. Den Abend durften wir dann in einem typisch karibischen Restaurant „Off the Hook“ bei einem guten Essen verbringen. Anstelle einer Live Band, bei der infolge Erkrankung ein Musiker ausfiel, wurde kurzfristig eine Trommelband organisiert.

Am **Donnerstag**, 1.10., packten wir unsere Schwimm- und Schnorchelutensilien zusammen und begaben uns auf eine Bootsexkursion zu den traumhaften „Tobago Cays“. Das ist eine unbewohnte, unter Naturschutz stehende Inselgruppe. Hier wädhnten wir uns wiederum im Paradies. Unter Palmen wurde uns ein herrlicher Lunch serviert. Wir schnorchelten inmitten gewaltiger Fischeschwärme, zwischen Karettschildkröten, Kugelfischen und Rochen umher.

Am **Freitag**, 2.10., besichtigten wir das Historische Museum von Carriacou in Hillsborough und am Abend genossen wir während eines traumhaften Sonnenuntergangs ein hervorragendes Nachtessen im „Lamby Queen“. Hier durften wir das Fleisch der grossen Muscheln (im Fachjargon Fechterschnecken genannt) probieren, welche hier im Beifang in den Netzen hängen bleiben.

Als wir noch Kinder waren, zierten diese leeren Muscheln die Stubenbuffets und man erklärte uns, dass man das Meer rauschen höre, wenn man sie ans Ohr halte!

Am **Samstag**, 3.10., wanderten wir geführt im teilweise noch intakten Primärwald im High North Naturpark (Stiftung „Kido“, Schildkrötenschutz). Am späteren Nachmittag besichtigten wir noch eine Ausgrabungsstätte einer vorkolumbianischen Indianersiedlung in der Grand Bay. Hier wird Rolf Haller nach seiner Pensionierung oft anzutreffen sein.

Am **Sonntag**, 4.10., stand ein zweiter Tauchgang für die Schnuppertaucher auf



dem Programm. Nochmals gab es unglaubliche Naturschönheiten unter Wasser zu bestaunen. Am Nachmittag wurden wir dann von Allan Clement, auf der Insel durch seine Wohltätigkeitsarbeit bekannt, zu einem Barbecue eingeladen. Die Familie Haller engagiert sich vor Ort nach Kräften um Unterstützung bedürftiger Kinder und Familien. Wir alle haben für uns selbstverständliche Dinge wie Zeichnungsmaterial, Zahnbürsten und Kinderkleider mitgebracht und dafür grosse Dankbarkeit spüren dürfen. Seither erhalten wir jeden Sonntag um Mitternacht Grussbotschaften von Allan über Internet-Radio (<http://vibesfm101.com/live.html>).

Am **Montag**, 5.10., galt es dann von Carriacou Abschied zu nehmen und im Laufe des späteren Nachmittags waren dann der Rückflug oder für einen Teil der Gruppe wieder eine Seefahrt mit der Fähre angesagt.

Nach einer längeren Busreise gelangten wir bei Andrea Nyack und ihrem Partner an. Sie ist die Tochter von Trudi Friederich aus Staufen. Eine exzellente Küche erfreute unsere Gaumen und rundete unsere Übernachtung bei Nyacks ab.

Am **Dienstag**, 6.10., begaben wir uns früh am Morgen auf eine Busrundfahrt in Grenada. Wir konnten verarbeitende Betriebe von Muskatnuss und Kakao bohnen besuchen und eine Fabrik für die Rum-Herstellung aus Zuckerrohr besichtigen. Am Abend wurden wir dann auf den Flughafen gebracht und flogen zurück von Grenada nach London.

Am **Mittwoch**, 07.10., gab es nur noch den Kurzstreckenflug London-Zürich zu bewältigen.

Alles was bleibt, sind die schönen, unvergesslichen Erinnerungen!

– RS –





Veranstaltungen

März 2016

- | | | |
|--|----------------|----------------------|
| 1. Treff65+ Nachmittag „Ein fröhlicher Appenzeller“ | 14.00 Uhr | Zopfhuus |
| Musik, Gesang, Humor mit Jean-Luc Oberleitner | | |
| 4. Rebbaugenossenschaft, Generalversammlung | | Zopfhuus |
| 4. Schützengesellschaft, Generalversammlung | | Zopfhuus (Vereinsz.) |
| 4. Vogelschutzverein, Generalversammlung | | Rest. Sternen |
| 12. Jugendspiel, Konzert mit Musikv. Othmarsingen | 20.00 Uhr | Othmarsingen |
| 13. Kirchgemeinde Staufen, Konfirmation | | Staufberg |
| 15. Musikschule, Vortragsübung Klarinetten/Blockflöten | 18.30 Uhr | Aula, Schule Staufen |
| 16. Morgentreff für alle, mit Daniel Schneeberg | 9.00-11.00 Uhr | Zopfhuus |
| Bereichsleiter Industriewerkstätte | | |
| Stiftung für Behinderte Staufen/Lenzburg | | |
| 17. Treff65+ Mittagessen | 12.00 Uhr | Zopfhuus |
| 17. Treff65+ Spielnachmittag | ab 13.00 Uhr | Zopfhuus |
| 18. Musizierstunde Blechbläser und Kinderchor | 18.30 Uhr | Zopfhuus |
| 19. Verein „Läbigs Staufen“ Kinderkleiderbörse | | Turnhalle |
| 19. Kulturkommission, Kabarett mit Charles Nguela | 20.00 Uhr | Zopfhuus |

April 2016

- | | | |
|---|-------------|--------------|
| 1./2. DTV, Spaghetti -Essen | | Zopfhuus |
| 2. Rebbaugenossenschaft, Arbeitstag | ab 8.30 Uhr | Rebhüsli |
| 2. OBK, GluT, STV, MTV, „Stuede mache“ | | Wald |
| 7. Treff65+Nachmittag | 14.00 Uhr | Zopfhuus |
| Theateraufführung „MENSCH, WER BIST DU?“ | | |
| 8. Musikschule, mCeck-Feier | 18.00 Uhr | Aula, Schule |
| 8./9. Damenturnverein DTV "Spaghettiesen" | | Zopfhuus |

Frühlingsferien der Schule Staufen

9. April 2016 – 24. April 2016

- | | | |
|---|-----------------|-----------------------|
| 9. OBK, GluT, STV, MTV, „Stuede mache“ (Reservedatum) | | Wald |
| 10. Gartenbahn Staufen, Fahrtag | 13.00-16.00 Uhr | Gartenbahn Staufen |
| 11./12. Männerturnverein, „Stuede mache“ | | Wald |
| 14. Frauenturnverein, Vereinsreise (14.4.-17.4.2016) | | Holland |
| 18./19. Männerturnverein, „Stuede mache“ | | Wald |
| 21. Männerturnverein, Veteranenwanderung | | Dintikon |
| 24. Gartenbahn Staufen, Fahrtag | 13.00-16.00 Uhr | Gartenbahn Staufen |
| 26. Laufgruppe Staufberg, Beginn Frühlingslaufkurs | | Schulhaus Staufen |
| 28. Treff65+, Mittagessen Makkaroni-Plausch | 12.00 Uhr | Schlössli Schafisheim |
| für beide Gemeinden im Schössliisaal | | |
| 29. Schützengesellschaft, 1. oblig. Übung 300m | | Schiessanl. Lenzburg |
| 30. Rebbaugenossenschaft, Arbeitstag | ab 8.30 Uhr | Rebhüsli |
| 30. Läbigs Staufen, Spielplatz-Tag (Arbeitstag) | 9.00-13.00 Uhr | Spielplatz |
| Basis Velo-Reparatur-Kurs | 17.00-19.00 Uhr | |
| 30. Papiersammlung , STV | | |
| 30. Kulturkommission, Famiglia Rossi | 20.00 Uhr | Zopfhuus |

Mai 2016

- | | | |
|--|-----------------|----------------------|
| 4. Turnverein, „De schnellst Staufner“ | | Schulhaus |
| 5. Turnende Vereine, Auffahrtshock | | Brünneli |
| 5. CEVI, Auffahrtslager 5.5.-8.5.2016 | | |
| 7. GLuT, Generalversammlung | | Rest. Linde |
| 8. Gartenbahn Staufen, Fahrtag | 13.00-16.00 Uhr | Gartenbahn Staufen |
| 9. Männerturnverein, Velotour | | Schulhaus Staufen |
| 15. Sunntigsträff, bräteln nach Pfingst-Gottesdienst | 10.00 Uhr | Waldhaus |
| 16. MTV, Velotour | | |
| 19. Frauenturnverein, Kegelabend | | |
| 19. SVP, Generalversammlung | | Rest. Linde |
| 20. Schützengesellschaft, 25/50/300m, Vorschiessen | Feldschiessen | Schiessanl. Lenzburg |
| 21. Rebbaugenossenschaft, Arbeitstag | ab 8.30 Uhr | Rebhüsli |
| 21. Vogelschutzverein, Regionalexkursion | 13.00 Uhr | Hendschiken |
| 21. Staufbergmusikanten, Jahreskonzert | 20.00 Uhr | Turnhalle |
| 22. Politapéro | 9.30 Uhr | Zopfhuus |
| 22. Verein „Läbigs Staufen“, Generalversammlung | | Waldhaus Staufen |
| 22. Gartenbahn Staufen, Fahrtag | 13.00-16.00 Uhr | Gartenbahn Staufen |
| 26. Treff65+ Mittagessen | 12.00 Uhr | Zopfhuus |
| 26. Treff65+ Spielnachmittag | ab 13.00 Uhr | Zopfhuus |
| 27.-29. Schützengesellschaft, Feldschiessen 25/50/300m | | Schiessanl. Lenzburg |
| 29. Gartenbahn Staufen, Fahrtag | ab 11.00 Uhr | Gartenbahn Staufen |
| 29. Vogelschutzverein, „Suppe mit Spatz“ | | Gartenbahn Staufen |

Juni 2016

- | | | |
|---------------------------------|-----------|-----------|
| 1. Einwohnergemeindeversammlung | 20.00 Uhr | Turnhalle |
|---------------------------------|-----------|-----------|

Ehrungen

Wir gratulieren

- Zum 80. Geburtstag am 5.3.16
Härdi Madeleine, Goffersbergweg 12
- Zum 80. Geburtstag am 2.4.16
Gygax-Eggimann Heinrich, Rosenweg 7
- Zum 80. Geburtstag am 12.4.16
Friederich-Rohr Marie, Büntenweg 7a
- Zum 80. Geburtstag am 25.4.16
Rothenbühler-Gloor Ruth, Nordweg 14
- Zum 80. Geburtstag am 14.5.16
Martino Carmine, Juraweg 6
- Zum 80. Geburtstag am 19.5.16
Gloor-Betschart Paul, Konsumstrasse 6a
- Zum 85. Geburtstag am 17.3.16
Häusermann-Merz Heide, Lottenweg 6
- Zum 85. Geburtstag am 10.4.16
Büchli-Schärer Max, Büntenweg 4
- Zum 90. Geburtstag am 14.3.16
Irniger-Meier Frieda, Konsumstrasse 14
- Zum 95. Geburtstag am 30.3.16
Schmid-Brogle Emma, Kulmerweg 2
- Zum 96. Geburtstag am 6.5.16
Jenny-Marti Elsbeth, Dörfli 2
- Goldene Hochzeit am 31.3.16
Baratte-Arata Luciana und Marcel,
Büntenweg 1
- Goldene Hochzeit am 15.4.16
Sandmeier-Fischer Verena und Paul,
Postgasse 6
- Goldene Hochzeit am 5.5.16
Peter-Setz Nelly und Walter, Erlenweg 1
- Goldene Hochzeit am 6.5.16
Furter-Plattner Maria Elisabeth und Rudolf,
Zopfasse 6

Schlusspunkt-Zitat

«*Kein Mensch ist so beschäftigt,
dass er nicht die Zeit hat,
überall zu erzählen,
wie beschäftigt er ist.*»

Robert Lembke, 1913-1989,
deutscher Journalist und Fernsehmoderator